



Karl-Albert Eßer

Landesverband Nordrhein-Westfalen

seit 1979 CDA-Mitglied

seit 1979 CDU-Mitglied

Beruflicher Werdegang

seit 1997 Stabsstelle Geschäftspolitik und Kommunikation im Berufsförderungswerk in Düren

1989-1997 Ausbilder am BFW Düren

1988-1989 Pressesprecher der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft Deutschlands

1986-1988 Ausbilder am BFW Düren

1983-1986 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten und Vorsitzenden der Katholischen Arbeitnehmerbewegung Deutschlands, Alfons Müller

1978-1983 Ausbilder am Berufsförderungswerk Düren, Zentrum für die berufliche Bildung Blinder und Sehbehinderter Menschen

1978-1985 Studium der Politikwissenschaft, Erwachsenenbildung und Soziologie an der Technischen Hochschule Aachen, Pädagogische Fakultät, Abschluss: Dipl.-Pädagoge

1977-1978 Referendariat in Moers

1973-1976 Studium für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Aachen

Tätigkeiten in der CDA

seit 1991 Beisitzer im Bundesvorstand der CDA Deutschlands

seit 1995 Stellv. Landesvorsitzender der CDA NRW

seit 1988 Bezirksvorsitzender der CDA Aachen

Weitere ehrenamtliche Tätigkeiten

seit 2009	Mitglied im Vorstand der Stiftung Christlich-Soziale Politik e. V.
seit 2004	Vorsitzender des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Dürener Bauvereins
seit 1999	Vorsitzender der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Düren
seit 1997	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Krankenanstalten Düren
seit 1994	Mitglied des Aufsichtsrates der Krankenanstalten Düren
seit 1994	Mitglied des Aufsichtsrates des Gemeinnützigen Dürener Bauvereins
1990-1998	Mitglied des Bundesfachausschusses „Gesellschafts- und Sozialpolitik“ der CDU Deutschlands
1989-1999	Vorsitzender des Sozial- und Wohnungsausschusses
seit 1985	Mitglied des CDU-Kreisvorstandes
seit 1984	Ratsmitglied in Düren
seit 1984	Mitglied des Rates der Stadt Düren und zeitweise Mitglied in folgenden Fachausschüssen: Jugendhilfe-, Schul-, Kultur-, Sozial-, Bau- und Verkehrsausschuss, Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt, Haupt- und Finanzausschuss
seit 1981	Stellv. Vorsitzender der CDU der Stadt Düren
1979-1984	sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Düren Gewerkschaft Ver.di

Veröffentlichungen

2017	Der Freischwimmer
2016	Spätes Campingglück und eine kleine Liebeserklärung an Walcheren
seit 2013	Vier Booklets „Haltepunkte im Alltag“, „Mutmacher für jeden Tag“, „Lichtblicke im Spätsommer“ und „Impulse für ein erfülltes Leben“
2009	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Verharren im Dreißig-Prozent-Turm oder Aufbruch zu neuen Ufern? Sieben Herausforderungen für die Volkspartei CDU Karl-Albert Eßer: Zitatensammlung aus „Manifest 72, Soziale Marktwirtschaft – Ordnung der Zukunft“, Ludwig Erhard / Alfred Müller-Armack, ein Beitrag zur Orientierung der CDU, 2009
2008	Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Gesellschaftliche Veränderungen und die Wahlerfolge der Partei „Die Linke“ – Neue Herausforderung für CDU und CDA, Sieben Thesen zur Veränderung der Parteienlandschaft in Deutschland, 2008

- 2008 Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: Aufstieg durch Bildung – Chancengerechtigkeit für Alle, Sechs Bildungsoptionen für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Familien, 2008
- 2007 Karl-Albert Eßer (Hrg.): Wolfgang Vogt, Bohrer und Brett, Erinnern und Reflektieren, Verlag Porschen und Bergsch Mediendienstleistungen, 2007
- 2006 Wolfgang Vogt / Karl-Albert Eßer: Der Mensch ist wichtiger als die Sache – Christlich-Sozial: Orientierung und Herausforderung, 2006
- 2004 Karl-Albert Eßer: Thesenpapier: 50 Träume für Düren, Visionen für eine Stadt, 2004
- 2001 Karl-Albert Eßer: Aufsatz: Sieben Chancen für Düren 2010, ein Beitrag zur Stärkung und Profilierung meiner Heimatstadt, 2001
- 1985 Karl-Albert Eßer: Die Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft und ihre Entwicklung von 1967-1983, 1985